



Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes
Wien 3., Löwengasse 47 Telephon U 17-0-89

8. Folge 1956

Wien, am 13. Oktober 1956.

Aus dem Inhalt:

Aufnahme neuer Vereine bzw. Vereinsaustritte
Neue österreichische Rekorde
abschluss des Schülermannschaftsbewerbes
Österreichische Leichtathleten bei den Olympischen Spielen 1956
Ergebnisberichte: Marathonlauf Tegernsee
Frauenländerkampf in Paris
Dreiländerkampf in Ludwigsburg
Österr. Mehrkampfmeisterschaften 1956
Internationale Meisterschaften in Bukarest
Rudolf Harbig-Gedenksportfest
Aus dem internationalen Sportgeschehen

Aufnahme neuer Vereine bzw. Vereinsaustritte

Nach Prüfung ihrer Satzungen durch den zuständigen Landesverband wurden nachstehende Vereine in den ÖLV aufgenommen:

Niederösterreich: Union Vösendorf
Tirol: Sportverein Landeck

Nachfolgende 2 Vereine haben ihren Austritt aus dem ÖLV bekanntgegeben und wurde dieser zur Kenntnis genommen:

Niederösterreich: ATUS Gross-Siegharts
Burgenland: SK Pingau-Friedberg

Neue österreichische Rekorde

M ä n n e r :

Cricket	4x1500	16:36.6	11.7.1956
(Dittmer G.-Windholz- Dittmer W.-Gruber)			Wien

männl. Junioren :

Dittmer Gerhard	Cricket	3.000m	8:56.0	1.9.1956
				Bratislava
WAC		Schwed. St.	2:05.5	28.7.1956
(Göhring-Heinzl-Huber-Eisenhut)				Wien

T-Innsbruck (Wachtler-Opatril-Hörhager-Reiter)	4x400m	5:54.8	4.8.1956 Innsbruck
WAC (Göhring-Steinzel-Tenor-Eisenhut)	4x400m	5:54.0	26.8.1956 Wien
T-Innsbruck (Senoner-Reiter-Bornwick-Hörhager)	4x800m	8:25.4	27.6.1956 Innsbruck
Neumann Hermann	Cricket Diskus	42.27	25.8.1956 Wien
Neumann Hermann	Cricket Diskus	42.98	9.9.1956 Ludwigsburg
Arbter Kurt (11.4-6.41-11.75-1.70-51.3-16.0-32.88-3.40-49-59-4:55.4)	Cricket int.Zehnkampf	5422 P.	15./16.9.56 Kapfenberg

männl. Jugend:

Steinbach walter	WAC	800m	1:57.9	1.9.1956 Bratislava
Klaban Rudolf	Reichsbund	1.500m	4:04.0	1.9.1956 Bratislava
Sieberer Georg	WAC	Dreisprung	12.50	14.7.1956 Graz
Pöchlacker Horst	WAF	Speerwurf	54.46	1.9.1956 Bratislava
WAC (Steinbach-Fellner-Budin-Knippel)	Schwed.St.		2:07.5	28.7.1956 Wien

Frauen:

Branner Regina	T-Rankweil	Kugelstoss	14.45	5.9.1956 Feldkirch
Knapp Reinelde	U-Wien	Hochsprung	1.64	2.9.1956 Paris
Knapp Reinelde	U-Wien	Hochsprung	1.65	9.9.1956 Ludwigsburg

weibl. Junioren:

Hofrichter Dorli	Allg.TV-Graz	Diskuswurf	41.55	8.9.1956 Graz
------------------	--------------	------------	-------	------------------

weibl. Jugend:

Hollaus Frieda	KSV-Ortmann	600m	1:46.7	5.9.1956 Feldkirch
Murauer Friedl	Innsbr.TV	80m-H.	11.8	1.9.1956 Paris
Murauer Friedl (1.37-9.14-12.7-12.1-31.37)	Innsbr.TV	ÖLV-5-Kampf	4093 P.	28./29.7.56 Wien
Flegel Ulla (12.8-10.20-1.46-12.7-32.19)	ULC-Linz	ÖLV-5-Kampf	4274 P.	15./16.9.56 Linz
Flegel Ulla (10.20-1.45-28.5-13.0-5.29)	ULC-Linz	int.5-Kampf	4554 P.	18./19.8.56 Linz

Nachtrag:

Männer: Gruber Adolf	Cricket	15.000m	48:52.0	8.8.1956 Wien
Frauen: Knapp Reinelde	U-Wien	Hochsprung	1.63	20.8.1956 Budapest
weibl. Jugend: Innsbrucker TV.	Schwellst.	1:08.1		9.8.1956 Innsbruck

Abschluss des Schülermannschaftsbewerbes 1956

Nachdem, wie bereits in der letzten Folge mitteilt, der Endtermin für die Durchführung der Vereinsmannschaftsmeisterschaften mit Ende September wurde, wurde auch für den Schülermannschaftsbewerb ein Endtermin festgesetzt. Die Durchführung darf nicht später als Mitte Oktober erfolgen bzw. müssen sämtliche Berichte über diese Art von Veranstaltungen bis spätestens Ende Oktober beim ÖLV eingelangt sein.

Die Landesverbände bzw. die Vereine werden ersucht, diesen Endtermin umgehendst auch den örtlichen Schulleitungen mitzuteilen, damit sich diese danach richten können. Es wird angenommen, dass jeder Verein des ÖLV mit mindestens einer Mannschaft der männlichen und weiblichen Jugend an diesem für die Jugend sehr wertvollem Bewerb bereits heuer teilgenommen hat bzw. dies noch bis zu dem vorgenannten Endtermin nachholen wird.

Österr. Leichtathleten bei den Olympischen Spielen 1956

In der Vollversammlungssitzung am 20. September wurden über Antrag des ÖLV nachfolgender Athlet bzw. Athletinnen in die Olympiasauswahlmannschaft für Melbourne aufgenommen:

Gruber Adolf (Cricket) Marathonlauf	2:24:48.0
Branner Regina (T-Rankweil) Kugelstoss	14.45
Knapp Reinelde (U-Wien) Hochsprung	1.65

Alle Vorgenannten haben die vom ÖLV im Frühjahr festgesetzten Qualifikationsmindestleistungen bei internationalen Starts im Ausland erzielt und sich damit die Anwartschaft für eine Teilnahme an den diesjährigen Olympischen Spielen erworben.

Frau Anni Pöll sowie Frä. Elfriede Geist waren nicht so vom Erfolg begünstigt und erreichten teils wegen schlechtem Wetter bei den Auslandsveranstaltungen bzw. wegen langanhaltender Folgen einer Verletzung das angestrebte Ziel nicht, trotzdem beide Athletinnen in ihren Spezialdisziplinen zu den besten Österreichs zählen.

Es wird nun Aufgabe der vorgenannten Olympiateilnehmer sein, im Einvernehmen mit ihren Trainern bzw. dem ÖLV die letzten Vorbereitungen bis zu dem am 16. November stattfindenden Abflug nach Australien bezüglich Training und Wettkämpfe zu treffen. Ein gewisser Leistungsrückgang ist einerseits wegen des Fortfalles der Spannung bezüglich der Nominierung sowie als Folge der vorgeschriebenen mehrfachen Schutzimpfungen unvermeidlich, doch kann dieser durch eine entsprechende Trainingseinteilung unschwer wieder aufgeholt werden.

Einsendung aller Berichte von Auslandsstarts

Es werden alle Verbandsvereine darauf aufmerksam gemacht, dass von allen Auslandsstarts, gleich ob Gruppen oder im Einzelnen, die Ergebnisse der betreffenden Wettkämpfe umgehend dem ÖLV zu übermitteln sind, da ansonst die hierbei erzielten Leistungen nicht anerkannt werden. Über allenfalls erzielte österr. Bestleistungen sind die entsprechenden schriftlichen Bestätigungen des ausländischen Veranstalters beizubringen.

Ergebnisbericht vom Marathonlauf am Tegernsee

Über freundliche Einladung des Bayrischen Leichtathletik-Verbandes nahm unser Marathonmeister Adolf Gruber sowie der Linzer Hans Moschner an dem am 2. September rund um den Tegernsee durchgeführten Marathonlauf teil.

Gruber konnte seinen dritten diesjährigen Marathonlauf trotz der schweren Streckenführung, unter ausserordentlichen Anforderungen infolge der drückenden Schwüle, in der relativ guten Zeit von 2:40:59,4 mit fast 6 Minuten Vorsprung vor dem Deutschen August Blumensaat gewinnen. Auch Hans Moschner erzielte unter den vorgenannten erschwerenden Umständen mit 3:09:31,8 einen guten 4. Platz. Die gute Kondition Grubers wurde seitens der deutschen Presse besonders hervorgehoben und festgestellt, dass er bei stärkeren Gegnern unschwer in der Lage gewesen wäre, eine weitaus bessere Zeit zu erzielen. Bedauerlicherweise ereignete sich bei diesem Marathonlauf ein tödlicher Unfall. Der bayrische Athlet Emil Knorz aus Würzburg musste knapp vor dem Ziel infolge Hitzschlag das Rennen aufgeben und starb einen Tag später im Krankenhaus, ohne das Bewusstsein wiedererlangt zu haben. Dieser seltene tragische Sportunfall zeigt auf, dass auch die Ausübung der Leichtathletik unter besonderen Umständen mit Gefahren verbunden ist und der Vorbereitung sowie Ausübung von Wettkämpfen nicht genug Sorgfalt gewidmet werden kann.

Der Frauenländerkampf in Paris

Dieser Dreiländerkampf gegen Frankreich und Rumänien wurde gemeinsam mit einem Männer-Dreiländerkampf Deutschland, Frankreich und Rumänien am 1. und 2. September im Stadion Colombes in Paris zur Austragung gebracht.

Die lange Reise und das überaus ungünstige Wetter am Samstag mit dauerndem Regen brachte es mit sich, dass einige unserer Athletinnen weit unter ihrer sonstigen Form blieben. Diese Tatsache allein jedoch war nicht der alleinige Grund der Niederlage, sondern vielmehr die auch von der Presse allgemein getroffene Feststellung, dass die 2. Besetzung in vielen Bewerben zu schwach war bzw. wir im 800m-Lauf über keine annähernd repräsentativen Läuferinnen verfügen. Es hat sich wieder gezeigt, dass einzelne Spitzenathletinnen für die Leichtathletik zwar von grossem Wert sind, dass aber für Länderkämpfe eine grössere Breite in der Spitze vorhanden sein muss, um heutzutage noch mit einiger Aussicht erfolgreich abschneiden zu können. Erwähnenswert ist der von Reinelde Knapp erzielte neue Hochsprungrekord von 1.64m, wobei sie die nächste Höhe von 1.67m nur knapp verfehlte. In beständiger Form zeigte sich auch Regina Brann und Agni Pöll, die beide leider wegen des obgenannten Schlechtwetters die Olympiaqualifikationsleistungen nicht erreichten.

Der Aufenthalt in Paris wird bestimmt allen Teilnehmerinnen in bester Erinnerung bleiben und war die Gastfreundschaft des französischen Verbandes lobenswert.

Die Leistungen in den einzelnen Bewerben waren wie folgt:

Samstag, 1. September

<u>80m-Hürden</u>			<u>100m</u>		
Lambert	F	11.2	Capdevielle	F	12.2
Flament	F	11.5	Flichot	F	12.3
Serban	R	11.7	Geist	O	12.9
Murauer	O	11.8	Iuta	R	12.9
Jung	R	12.0	Sicoe	R	13.0
Rupprechter	O	12.7	Harasek	O	13.1

<u>Diskus</u>			<u>Kugel</u>		
Pöll	O	44.23	Branner	O	13.66
Manoliu	R	42.00	Roth	R	13.32
Peyker	O	38.32	Lariviere	F	12.65
Bretelle	F	37.48	Pöll	O	12.44
Laurent	F	36.20	Scherer	R	12.37
Barbu	R	35.58	Bretelle	F	12.21

<u>Weit</u>		
Lambert	F	5.71
Knapp	O	5.60
Glotin	F	5.48
Serban	R	5.46
Bellu	R	5.21
Janisch	O	4.94

Sonntag, 2. September

<u>200m</u>			<u>800m</u>		
Henry	F	25.4	Dumitru	R	2:13.3
Capdevielle	F	25.5	Buda	R	2:14.0
Sicoe	R	26.0	Goullieux	F	2:14.7
Luta	R	26.2	Laurent	F	2:16.0
Murauer	O	26.7	Dunst	O	2:26.7
Harasek	O	27.0	Hollaus	O	2:33.9

<u>Speer</u>			<u>Hoch</u>		
Miklos	R	43.57	Balas	R	1.70
Zimbreteanu	R	40.28	Knapp	O	1.64
Schönauer	O	39.52	Peironne	F	1.58
Schwärzler	J	39.38	Coppens	F	1.50
Pinard	F	37.53	Mayer	R	1.50
Cathlarä	F	37.37	Flegel	O	1.40

<u>4x100m</u>		
Frankreich	(Picado-Fluchot-Lambert-Capdevielle)	46.9
Rumänien	(Sicoe-Marx-Luta-Copindeanu)	48.8
Österreich	(Murauer-Flegel-Geist-Harasek)	49.3

Stand der Länderwertungen :

Frankreich-Österreich	59:47
Frankreich-Rumänien	57:49
Rumänien-Österreich	60:46

Männer- und Frauen-Dreiländerkampf gegen Bayern und Württemberg

In der Sommerresidenz der früheren württembergischen Herrscher in der Barockstadt Ludwigsburg bei Stuttgart wurde heuer zum 5. mal dieses Dreiländertreffen am 8. und 9. September ausgetragen. Diese Wettkämpfe finden bekanntlich jedes Jahr abwechselnd in einem der drei Länder statt und zeichnen sich durch eine besondere Herzlichkeit und vorbildliche Sportkameradschaft aus. So ernst auch der sportliche Wettkampf genommen wird und so sehr sich jeder der drei Teilnehmer bemüht, die bessere Mannschaftsleistung zu erreichen, so wenig kommt doch Bitterkeit in der unterlegenen Mannschaft auf und alle Teilnehmer trennen sich als faire Kämpfer nach noch so harten Begegnungen und freuen sich bereits wieder auf das nächstjährige Zusammentreffen.

Waren wir bei den Männern im Voraus auf eine Niederlage gefasst, so hofften wir doch, bei den Frauen auch heuer wieder den Mittelplatz erreichen zu können. Doch das Glück war nicht auf unserer Seite. Lagen wir noch am ersten Tag mit 7 Punkten vor Bayern bzw. 8 Punkten vor Württemberg, so schmolz dieser beachtliche Vorsprung am 2. Tag von Bewerb zu Bewerb immer mehr zusammen, bis wir zum Schluss mit 8 Punkten bzw. 4 Punkten hinter Bayern und Württemberg abschlossen. Obzwar im Durchschnitt genommen die Leistungen in Ludwigsburg besser als in Paris waren, verursachte auch hier die schwache zweite Besetzung einen durchaus möglichen Sieg in der Gesamtwertung. Ausgezeichnet war wiederum Reinoldo Knapp, die ihren Rekord von Paris um einen weiteren Zentimeter auf 1.65 erhöhen konnte bzw. Regina Branner mit ihrer beachtlichen Leistung von 14.37 bzw. Anni Pöll im Diskuswurf mit 45.89.

Im Länderkampf der Männer überraschten Sturm und Pingl im Hochsprung mit je 1.85, Wicher im 400m Hürdenlauf mit der guten Zeit von 54.3, unsere beiden Stabhochspringer Bauer und Schmidleitner mit je 3.80, unsere beiden Speerwerfer Dr. Pektor und Debocuf mit Speerwürfen über 61.0m, sowie Dr. Pasler im Hammerwurf, der mit einer persönlichen Bestleistung von 51.05 einen wertvollen 2. Platz erzielte.

Bezüglich des Einsatzes von Jugendlichen bei Seniorenländerkämpfen musste die Erfahrung gemacht werden, dass diese trotz ihres sonst beachtlichen Könnens meist den schweren Anforderungen derartiger Kämpfe nicht gewachsen sind und unter ihrem wahren Wert geschlagen werden. Leider sind wir in der österreichischen Leichtathletik durch den Leistungsabfall in der Allg. Klasse manchemals gezwungen, Jugendliche heranzuziehen.

In dem durch die Stadtverwaltung vorzüglich vorbereiteten Stadion fanden alle Athleten jene Voraussetzungen, die sie zu grossen Leistungen anspornten. Beachtlich war auch der Besuch mit insgesamt rd. 8000 Zuschauern an beiden Tagen. Vorzüglich war ebenso die Vorbereitung und Abwicklung sämtlicher Wettkämpfe, wobei uns Österreichern insbesondere der gut funktionierende Kampfrichterstab beeindruckte.

Anlässlich eines kurzen Empfanges im Ludwigsburger Rathaus konnten wir die überaus sportfreundliche Einstellung des dortigen Oberbürgermeisters kennenlernen, welcher sich in jeder Hinsicht bemühte, den durchführenden Landesverband zu unterstützen. Nicht unerwähnt sollen auch das lebhafteste Interesse und die freundlichen Worte des österreichischen Honorarkonsuls Dr. Färber bleiben, der an jeder guten Leistung unserer Mannschaft seinen Anteil nahm und durch Übergabe kleiner Blumensträusschen an jeden Teilnehmer seine Verbundenheit mit Österreich zum Ausdruck brachte.

Der Württembergische Verband hatte sich diesmal besonders um das Wohl unserer Mannschaft besorgt gezeigt, uns das beste Hotel in Ludwigsburg zur Verfügung gestellt und durch die Organisation von 2 Rundfahrten nach Stuttgart uns die Möglichkeit gegeben, in knapper Zeit die Schönheiten seiner Hauptstadt und Umgebung kennenzulernen. Von grossem Wert war uns hierbei die Betreuung durch den für unsere Mannschaft zur Verfügung gestellten Begleiter, Herrn Zinser, der sich in jeder Weise und zu jeder Stunde um unsere Wünsche und unser Wohl kümmerte.

Nachfolgend die Placierungen in den einzelnen Bewerben:

M ä n n e r : Samstag, den 8. Sept. 1956

110m-H	Stürmer	B	15.4	<u>100m</u>	Fenneberg	B	10.8
	Felger	W	15.5		Reichert	W	10.9
	Wenner	W	15.5		Wimmer	O	10.9
	Luchitsch	O	15.6		Happernagel	B	10.9
	Stallecker	O	16.4		Grötzinger	W	11.2
	Penzberger	B	--		Huber	O	11.3

<u>Kugel</u>	Hipp	W	14.82	<u>1500m</u>	Läufer	W	3:50.2
	Oweger	B	14.46		Rentsch	B	3:51.0
	Brink	W	14.44		Brandt	B	3:51.8
	Zeilmann	B	14.13		Simon	W	3:55.2
	Pötsch	Ö	13.84		Grill	Ö	4:00.8
	Schwabl	Ö	13.82		Klaban	Ö	4:09.2

<u>400m</u>	Prinz	B	48.9	<u>Hoch</u>	Sturm	Ö	1.85
	Pfander	W	49.1		Pingl	Ö	1.85
	Widmann	W	49.6		Hassmann	B	1.85
	Wicher	Ö	50.2		Sieghart	B	1.75
	Dengler	B	50.3		Weber	W	1.75
	Muchitsch	Ö	50.5		Klenk	W	1.75

<u>Dreispg.</u>	Strauss	B	14.28	<u>Diskus</u>	Bührle	W	50.38
	Wiener	B	14.14		Oweger	B	48.69
	Koppenhöfer	W	13.86		Hipp	W	47.22
	Sturm	Ö	13.79		Maier	B	46.03
	Fleisch	W	13.11		Neumann	Ö	42.98
	Reiterer	Ö	12.99		Tunner	Ö	42.15

<u>4x100m</u>	DLV (Auswahl) (Fuchs-Kaufmann-Pohl-Germer)						41.0
	Bayern (Happernagel-Räth-Scharl-Fenneberg)						42.3
	Württemberg (Reichert-Grötzinger-Kuppler-Werner)						42.7
	Österreich (Volpe-Huber-Arbter-Wimmer)						42.9

Sonntag, den 9. Sept. 1956

<u>400m-H</u>	Hoss	W	53.4	<u>200m</u>	Haas	B	21.5
	Fischer	W	53.5		Prinz	B	21.9
	Wicher	Ö	54.3		Wimmer	Ö	22.3
	Maier	B	55.1		Pfander	W	22.3
	Muchitsch	Ö	55.8		Kuppler	W	22.4
	Reichert	B	56.8		Arbter	Ö	23.1

<u>300m</u>	Läufer	W	1:52.9	<u>Hammer</u>	Königl	B	53.09
	Rentsch	B	1:53.2		Dr. Pasler	Ö	51.05
	Hollfelder	B	1:53.3		Prechtl	B	50.76
	Simon	W	1:55.0		Brink	W	50.28
	Grill	Ö	1:56.2		Dr. Hausmann	W	49.08
	Haberl	Ö	2:00.1		Thun	Ö	47.84

<u>Stabhoch</u>	Reissmann	B	4.05	<u>5000m</u>	Müller	B	14:37.4
	Zech	B	3.80		Lüpfert	W	14:37.6
	Bauer	Ö	3.80		Höger	B	14:45.8
	Schmidleitner	Ö	3.80		Kleefeld	W	15:15.0
	Tietz	W	3.70		Rötzer	Ö	15:19.0
	Schimmel	W	3.40		Kropf	Ö	16:27.4

<u>Speer</u>	Rieder	B	70.53	<u>Weit</u>	Wiener	B	7.12
	Keller	W	70.54		Koppenhöfer	W	6.93
	Sick	W	69.23		Pingl	Ö	6.90
	Maier	B	68.92		Zellnitz	Ö	6.82
	Dr. Doktor	Ö	61.31		Bolay	W	6.80
	Deboeuf	Ö	61.24		Österlein	B	6.61

<u>4x400m</u>	Bayern (Dengler-Ries-Hollfelder-Haas)						3:17.0
	Württemberg (Schutze-Hoss-Widmann-Pfander)						3:17.8
	Österreich (Muchitsch-Wicher-Huber-Arbter)						3:26.0

F r a u e n : Samstag, den 8. September

<u>Weit</u>	Seonbuchner	B	5.87	<u>Speer:</u>	Brömmel	B	44.88
	Knapp	Ö	5.50		Meier	W	40.79
	Sturm	B	5.43		Schwarzler	Ö	40.47
	Janisch	Ö	5.33		Schönauer	B	36.97
	Krauch	W	5.03		Koch	B	36.13
	Lehr	W	4.99		Graber	W	34.89
<u>200m</u>	Eiberle	W	24.9	<u>Diskus</u>	Pöll	Ö	45.89
	Geist	Ö	25.6		Ahner	W	41.58
	Lehr	W	25.8		Peyker	Ö	41.05
	Murauer	Ö	25.9		Mayr	B	39.99
	Butz	B	26.5		Hartl	B	38.20
	Raffeck	B	27.0		Scheibner	W	37.26

Sonntag, den 9. September

<u>100m</u>	Eiberle	W	12.1	<u>Kugel</u>	Branner	Ö	14.37
	Seonbuchner	B	12.1		Hartl	B	13.94
	Gastl	B	12.2		Grabert	W	13.93
	Geist	Ö	12.3		Brömmel	B	12.92
	Lehr	W	12.3		Pöll	Ö	12.83
	Harasek	Ö	12.4		Krüber	W	10.98
<u>80-H</u>	Gastl	B	10.9	<u>Hoch</u>	Knapp	W	1.65
	Seonbuchner	B	11.0		Hans	W	1.56
	Eiberle	W	11.1		Maasberg	B	1.53
	Scheibner	W	11.6		Schaubert	B	1.50
	Murauer	Ö	12.2		Bär	B	1.45
	Rupprechter	Ö	12.5		Flegel	W	1.45
<u>800m</u>	Freudenberger	W	2:19.9	<u>4x100m</u>	Bayern		48.0
	Döser	W	2:19.9		(Butz-Gastl-Hartl-Seonbuchner)		
	Dunst	Ö	2:25.3		Württemberg		48.2
	Voog	B	2:27.6		(Hönig-Eiberle-Lehr-Reck)		
	Hollaus	Ö	2:29.8		Österreich		48.8
	Hopp	B	2:38.9		(Murauer-Flegel-Geist-Harasek)		

Endstand der drei Länderkämpfe:

M ä n n e r :

Bayern	149 Punkte
Württemberg	128 "
Österreich	82 "

F r a u e n :

Bayern	71 Punkte
Württemberg	67 "
Österreich	63 "

Österreichische Mehrkampfmeisterschaften

Die diesjährigen Mehrkampfmeisterschaften fanden wieder geteilt in Kapfenberg bzw. Linz am 15. und 16. September bei guter Beteiligung statt, wenn auch einige bekannte Mehrkämpfer bzw. Mehrkämpferinnen der früheren Jahre nicht am Start waren. Besonders bei den Frauen und den weibl. Junioren könnte bei einiger Beteiligung unserer Vereine eine bessere Beteiligung zu erreichen sein, wobei bekanntermassen jeder Mehrkampf ein vorzügliches Mittel zur Steigerung der allgemeinen Kondition darstellt.

Österreichische Teilnehmer bei den Int.Meisterschaften von Rumänien

Auch heuer nahm wieder eine kleine Gruppe von Österreichern an dieser Grossveranstaltung in Bukarest teil, die vom 15.-17.September stattfand.

Die für eine Entsendung zuerst vorgesehenen Athletinnen Branner, Knapp und Pöll konnten wegen Urlaubsschwierigkeiten diesmal nicht teilnehmen und so bestand die österreichische Mannschaft aus Elfi Geist, Gerald Wicher und Adolf Gruber. Nachdem diesmal die Reise nach Bukarest bereits ab Wien mit dem Flugzeug erfolgte, so waren die Reise Strapazen relativ gering und konnten die Teilnehmer gut ausgeruht an den Start gehen.

Die Beteiligung an diesen Int.Meisterschaften war ausserordentlich gross und von hohem Niveau, da viele Länder diese Veranstaltung als Vorprüfung ihrer Olympiakandidaten angesetzt hatten. Dementsprechend waren die österreichischen Erfolge keine besonderen und erzielte Elfi Geist zwar im Vorlauf mit 12.4 über 100m noch einen 2.Platz, schied aber mit derselben Zeit im Zwischenlauf als 5.aus. Über 200m erreichte Elfi Geist mit 26.0 nur einen 4.Platz in ihrem Vorlauf und kam damit nicht mehr in die Entscheidung. Gerald Wicher startete über 400m-Hürden und wurde im 2.Vorlauf mit 54.6 Dritter, erreichte aber im Entscheidungslauf nur eine Zeit von 55.1 und damit den 6.Platz. Adolf Gruber startete mit sehr guten Aussichten im Marathonlauf und führte bis 33 km das aus 12 Läufern bestehende Feld an. Als ihm bei dieser Marke der Deutsche Kurt Hartung überholte bekam Gruber einen derartigen Schock, dass er kopfschüttelnd das Rennen aufgab, obwohl ersichtlich noch genügend Kraftreserven hatte, um zumindestens den 2.Platz sicher halten zu können. Nachher befragt erklärte Gruber, dass es ihm selber rätselhaft sei, warum er bei 33km den Lauf aufgab. Sieger wurde Kurt Hartung in 2:30:20.2 vor dem Norweger Olson in 2:39:53 bzw. Lavolli (Italien) in 2:40:12.4. 5 Leute gaben das Rennen auf und einer wurde disqualifiziert. Das hohe Niveau dieser Veranstaltung geht allein schon daraus hervor, dass ein neuer Europarekord im Weitsprung durch den Holländer Visser mit 7.98m und 16 weitere Landesrekorde aufgestellt wurden.

Österreichische Erfolge beim Harbig-Sportfest 1956 in Dresden

Auch für diese internationale Grossveranstaltung am 29. und 30. September war ein Start unserer Olympiateilnehmer vorgesehen, doch konnten diesmal weder Branner noch Knapp die Reise mitmachen, da sie wegen Fiebererscheinungen nach Schutzimpfungen für Melbourne nicht startfähig waren. Aus diesem Grunde machte nur Fritz Pingl und Elfi Geist, die in letzter Minute einsprang, diese Reise mit. Wegen der in der letzten Zeit öfter aufgetretenen Zugverspätungen infolge Verfehlens des Anschlusses in Prag bis zu 10 Stunden wurde diesmal die Fahrt mit einem PKW durchgeführt, die sich als sehr zweckmässig erwies und ausserdem eine reine Fahrzeitverkürzung von 14 auf 9 Stunden erreicht wurde.

Bereits am 1.Tag konnten wir mit Fritz Pingl im Weitsprung den 1.Platz besetzen. Die von ihm erreichte Weite von 6.95m ist auf die sehr weiche Anlaufbahn zurückzuführen, denn alle 5 hinter ihm placierten Springer erreichten heuer schon Weiten von 7.01 bis 7.32m. Am 2.Tag startete Pingl im Dreisprung und wurde mit einer neuen steirischen Rekordleistung von 14.02m Dritter. Elfi Geist erreichte wegen einer kurz vorher überstandenen Magenverstimmung keine besonderen Leistungen und erzielte über 100m-12.5 bzw. über 200m-26.6.

Infolge der zahlreichen Beteiligung von ausländischen Olympiateilnehmern gab es eine Reihe von sehenswerten Kämpfen und ganz aussergewöhnliche Leistungen. So erreichten z.B. 3 Männer im Hammerwerfen eine Leistung über 59m, im Kugelstossen 5 Athleten mehr als 16m, im 5000m-Lauf 10 Läufer eine Zeit unter 14:30, im Hochsprung 6 Mann eine Höhe über 1.90, im Harbig-Gedenklauf 8 Läufer eine Zeit unter 1:51 und im Stabhochsprung 5 Springer eine Höhe über 4m.

Die besten Leistungen waren folgende:

M ä n n e r :

100m	Knörzer(Karlsruhe)	10.4	4x100m	Polen	45.7
	Pohl(Pfungstadt)	10.5		Deutschland	41.0
800m	Richtzenhain(Leipzig)	1:49.2	4x400m	Deutschland	3:12.8
	Dohrow(Berlin)	1:49.7		Wissenschaft Halle	3:15.8
1000m	Lewandowski(Polen)	2:21.2	3x1000m	Ungarn	7:22.6
5000m	Janke(Berlin)	14:04.4		Wissenschaft Leipzig	7:23.0
	Probadnik(Leipzig)	14:12.6			
110-H	Kinzella(Irland)	14.3			
400-H	Sawel(Rumänien)	52.6			
Hoch	Kovar(CSR)	2.00	100m	Stupnik(Berlin)	11.5
	Dahl(Schweden)	2.00		Fuhrmann(Berlin)	11.7
Stabhoch	Preußger(Leipzig)	4.36	200m	Stupnik(Berlin)	23.8
	Thorlaksson(Island)	4.30	800m	Donath(Halle)	2:08.0
Kugel	Skobla(CSR)	17.59	80-H	Sander(Dinslaken)	11.0
	Urbach(Bochum)	16.53		Köhler(Berlin)	11.0
Diskus	Urbach(Bochum)	50.10	Hoch	Balas(Rumänien)	1.70
	Bührle(Heidelberg)	49.97		Hobers(Holland)	1.64
Speer	Kopyto(Polen)	75.24		Kilian(Braunschweig)	1.64
	Kauhonen(Finnland)	74.18	Weit	Dunska(Polen)	5.99
Hammer	Niklas(Polen)	59.63		Dusion(Polen)	5.86
	Maca(CSR)	59.24	Kugel	Lüttke(Leipzig)	14.63
	Strandli(Norwegen)	59.04	Diskus	Mertowa(CSR)	49.82
			Speer	Raue(Leipzig)	46.93
			4x100m	Deutschland	45.1
				(Fisch-Stupnik-Köhler-Mayer)	Weltrek
				Polen	46.2

Aus dem internationalen Sportgeschehen

Weltrekordjahr 1956

Obzwar die diesjährige Saison wegen der Olympischen Spiele Ende November noch lange nicht abgeschlossen ist und mit Bestimmtheit noch eine Reihe weiterer Weltrekorde zu erwarten ist, so steht bereits fest, dass das Jahr 1956 die bisher meisten Weltrekorde in der Leichtathletik gebracht hat bzw. bringen wird.

Bei den Männern wurden in allen olympischen Laufbewerben, ausser 800m, sowie in allen Hürdenbewerben und im 3000m-Hindernislauf, sowie im Hochsprung, Kugelstoss, Speerwurf und Hammerwurf neue Weltbestleistungen erzielt. Insgesamt sind es bei den Männern 65 neue Weltrekorde, wobei in einigen Bewerben mehrfache Verbesserungen bereits erfolgten bzw. Einstellungen erzielt wurden. Bei den Frauen sind es heuer bereits 12 neue Weltrekorde bzw. Einstellungen.

In der nächsten Folge der Mitteilungen wird eine Zusammenstellung der derzeitigen Weltbestleistungen veröffentlicht werden.

-----0000-----

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband. Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Ernst Glaser, alle Wien III. Löwengasse 47

